



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

07.09.1940 (Nr. 246)

Erste 7mal wöchentlich
Monatsbetrag RM 2,30 einl. Su-
stabelle; Postzusatz monatl.
2,30 RM (einl. 2,87 RM; Post-
zusatz) wöchl. 42 RM; Post-
zusatz; Postzusatz ist im Voraus
zahlbar; Postfach: Hamburg 17272.
Eine Veränderung der Lieferung
rechtlich kein Anspruch auf
Austausch des Postzusatzes.
Verlag: NS-Gauverlag Deutscher
Ems-Verlag, Bremen, Geeten 6-8,
Fernspr. 54121, Nachr. u. Sonnt.
51115, Sport 6; Verlag: wöchl.
12-13 Uhr; Schließung: Dienst-
tag und Freitag 12-13 Uhr.

Bremer Zeitung



Parteiamtliche Tageszeitung
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeister der freien Hansestadt Bremen

der Nationalsozialisten Bremens
Amtliches Deckungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 246 / 10. Jahrgang

Sonnabend, 7. September 1940

Einzelpreis 15 Rp.

Anzeigen - Grundpreise:
Die 1 mm hohe und 22 mm breite
Zeile im Anzeigenteil 18 Rp. Die
75 mm breite und 1 mm hohe Zeile
im Anzeigenteil 75 Rp. Ermäßigte
Grundpreise für Klein- u. Familien-
anzeigen (s. a. die sonstige Bedin-
gungen) Preisliste 9. Nachschick
C. für Anzeigen durch den
Fernsprecher keine Garantie. An-
nahmestunde 16 Uhr. Geschäfts-
stellen: In Bremen: Am Geeren
Nr. 6/8, Fernspr. 54121, Nachr.
und Sonntags Fernspr. 51115;
Ostertorstraße 86, Fernspr. 54121.
In Ostfriesland: Wiefelbamm Nr. 2.

Mit unvorstellbarer Wucht preußische Bomben auf England niede- rgeraten

Rauchbänke über britischen Städten / Zerstörte Waffenwerke / Gewaltige Explosionen in Industrieanlagen

62 Abschüsse am Freitag

41000 BRT. in Uebersee und weitere 19100 BRT. durch ein U-Boot versenkt

Jähre Luftkämpfe an der Themse

Berlin, 6. September.

Wie das Deutsche Nachrichtenbüro erklärt, haben deutsche Luftkämpfer am 6. September über Liverpool, durch die vorausgehenden Angriffe deutscher Kampffluger Bombentreffer bei dem Gaswerk von Liverpool, in Lagerhallen, einem Kühlhaus und in den Trockenböden erzielt worden sind. Auch ein großes Handelsschiff hat einen Bombentreffer erhalten. Bei dem Nachtangriff um 6. September wurden Brände und Explosionen in den Industrieanlagen von Liverpool und Blyth in der Gegend beobachtet. Eine Explosion war nach in 5000 Meter Höhe zu hören. Die Brände in dem Gasanlagelager von Thameshaven wurden in derselben Nacht um 6 weitere verneht.

Wie DNB über die deutschen Luftangriffe am Freitag erklärt, griffen deutsche Kampffluger am heutigen Tage die britischen Flugzeugwerke und Werkstätten sowie die Flugzeugfabrik Westland wiederholt an. Bei den Angriffen gegen die Flugplätze wurde die Vollführung und Rollen stark behindert. Bei der Flugzeugfabrik Westland wurden vier Montagewerkstätten mit Bomben mittleren Kalibers getroffen. Es entzündeten sich hierbei, insbesondere beiderseits der unteren Themse, zum Teil sehr gefährliche Brände. In der Flugzeugfabrik wurden 12 britische Flugzeuge am Boden vernichtet und 50 Flugzeuge zum bisherigen Zeitpunkt abgehoben. 14 deutsche Flugzeuge werden bisher noch vermisst.

Wehrmachtsbericht vom 6. September

Berlin, 6. September.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Deutsche Seestreitkräfte versenkten in Überseeischen Gewässern 41000 BRT. feindliche Handelsflottenraum. Wie bereits bekanntgegeben, griff eine Schnellbootflotte in der Nacht zum 5. September einen britischen



Während der ersten Angriffe am Freitag wurden vier feindliche Handelsflottenraum mit insgesamt 39000 BRT., darunter Tanker mit 12000 BRT., sowie ein Zerstörer der „Jungen“-Klasse versenkt. Ein weiterer Dampfer ist schwer beschädigt worden. Ein Unterseeboot versenkte mehrere feindliche Handelsflottenraum mit insgesamt 19100 BRT.

Unser Kampffluger- und Jagdverbände setzten am 5. September die Bombenangriffe auf feindliche Flugplätze in Südengland fort und erzielten Treffer in Gebäuden und Unterständen. Das Großflugzeug Thameshaven wurde in Brand gemorren. Im Laufe dieser Angriffe kam es zu verschiedenen in vier feindlichen Luftkämpfe. In der Nacht griffen Kampfflugerverbände

Neue Erfolge der italienischen Luftwaffe

Sturzbomber über Malta - Angriffe auf Geleitzüge - Schiffe im Hafen von Athen bombardiert

Rom, 6. September.

Der italienische Wehrmachtsbericht hat folgenden Wortlaut:

„Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Geleitzüge wurden am doppelten Angriff auf Malta durchgegriffen. Von den ersten Luftangriffen am Vormittag konnte der Auftrag vollkommen durchgeführt werden, weil die zum Schutz aufgestellten englischen Jäger beim Angriff unserer Jagdflugzeuge sich durch die Flucht dem Kampf entzogen. Zwei feindliche Jagdflugzeuge sind mit Maschinengewehrein beschossen und abgeschossen worden.“

Während des zweiten Angriffes am Nachmittag haben Sturzbomberverbände (Piedistelli), die überlegen über der Insel erschienen, das Fort Delimara fast zerstört, sowie ein Brennstoffdepot in Brand gemorren, wobei die englischen Jäger noch die Flucht in Aktion traten.

Am östlichen Mittelmeer hat unsere unermüdliche Luftwaffe den bereits gestern schwer angegriffenen Geleitzug erneut ergriffen. Ein Handelsdampfer wurde schwer getroffen, ein anderer, der vielleicht gestern schwer getroffen ist, wurde in einer Wucht mit schwerer Schelligkeit aufgefunden.

mehrere Flugplätze in der Gegend von Lincoln, Südengland, in Blyth, Suffolk, Industrieanlagen in Newcastle, Hafen- und Vorkantlagen in London, sowie erneut das Großflugzeug in Thameshaven wirksam mit Bomben an. Englische Jagdflugzeuge wurden weiter vernichtet.

Britische Flugzeuge fielen in der Nacht in das Reichsgebiet ein und warfen an einzelnen Stellen Bomben, ohne nennenswerten Schaden anzurichten. Nur an einer Stelle wurde ein Bauernhaus getroffen. Dabei sind fünf Zivilpersonen auf dem Wege zum Luftschutzraum getötet und zwei verletzt worden. Die Gesamtverluste des Feindes betragen gestern 62 Flugzeuge. Davon wurden zwei bei Nacht durch Flakartillerie abgeschossen. Es gelang ferner, sechs Sprengsätze zu vernichten. Sechzehn eigene Flugzeuge kehren nicht zurück.

Unter den vier bereits genannten Offizieren haben in den Luftkämpfen der letzten Wochen drei weitere Jagdflugler panisch oder mehr Luftzeuge erungen und einer Hauptmann Moller, Hauptmann Deiana und Hauptmann Tegen. An der Spitze der Sieger in Luftkämpfen steht Major Möders mit 32 Abschüssen.“

An Vorbeiflügen haben unsere Flugzeuge die Brennstofflager von Suez bombardiert, sowie Kraftwagen, die auf der Landstraße bis in die Nähe von Sollum überfallen wurden. Alle bei diesen obengenannten Angriffen zugelegten Flugzeuge sind zu ihren Stützpunkten zurückgekehrt. Am Morgen über haben Teile unserer Luftkräfte einen feindlichen Geleitzug angegriffen und zwei Dampfer schwer getroffen. Weitere feindliche Schiffe sind im Meer des Hafens von Athen bombardiert und getroffen worden. Unsere Flugzeuge sind auch Angriffe feindlicher Jäger zurückgeschlagen. Ein feindliches Flugzeug ist im Kampf abgeschossen worden.

Eine andere Formation hat feindliche Truppenlager bei Athin in der Gegend von Tocar (oberer Euboa) mit Erfolg bombardiert.

Wie immer über die Schweiz kommende Flieger haben einen nachlässigen Luftangriff auf Turin unternommen. Schäden von geringerer Bedeutung sind an Privatwohnungen verursacht worden. Die beiden oberen Stockwerke eines Wohnhauses im Viertel S. Paolo sind zerstört worden, doch blieben die Einwohner, die sich beim Alarm in den Luftschutzkeller begaben, unversehrt. Einige Eisenbahnwagen sind auf dem Bahnhof in Brand geraten. Weitere Bomben wurden in der Nähe der Stadt auf offenes Feld geworfen, ohne Schaden zu verursachen.“

Die italienische Luftwaffe hat am Freitag in der Gegend von Suez Bomben auf ein feindliches Geleitzug abgeworfen. Die Bomben trafen ein feindliches Dampfer und verursachten einen schweren Schaden. Ein weiterer Dampfer wurde in Brand gemorren. Die italienische Luftwaffe hat auch Angriffe auf feindliche Truppenlager bei Athin in der Gegend von Tocar (oberer Euboa) mit Erfolg bombardiert. Wie immer über die Schweiz kommende Flieger haben einen nachlässigen Luftangriff auf Turin unternommen. Schäden von geringerer Bedeutung sind an Privatwohnungen verursacht worden. Die beiden oberen Stockwerke eines Wohnhauses im Viertel S. Paolo sind zerstört worden, doch blieben die Einwohner, die sich beim Alarm in den Luftschutzkeller begaben, unversehrt. Einige Eisenbahnwagen sind auf dem Bahnhof in Brand geraten. Weitere Bomben wurden in der Nähe der Stadt auf offenes Feld geworfen, ohne Schaden zu verursachen.“

Die italienische Luftwaffe hat am Freitag in der Gegend von Suez Bomben auf ein feindliches Geleitzug abgeworfen. Die Bomben trafen ein feindliches Dampfer und verursachten einen schweren Schaden. Ein weiterer Dampfer wurde in Brand gemorren. Die italienische Luftwaffe hat auch Angriffe auf feindliche Truppenlager bei Athin in der Gegend von Tocar (oberer Euboa) mit Erfolg bombardiert. Wie immer über die Schweiz kommende Flieger haben einen nachlässigen Luftangriff auf Turin unternommen. Schäden von geringerer Bedeutung sind an Privatwohnungen verursacht worden. Die beiden oberen Stockwerke eines Wohnhauses im Viertel S. Paolo sind zerstört worden, doch blieben die Einwohner, die sich beim Alarm in den Luftschutzkeller begaben, unversehrt. Einige Eisenbahnwagen sind auf dem Bahnhof in Brand geraten. Weitere Bomben wurden in der Nähe der Stadt auf offenes Feld geworfen, ohne Schaden zu verursachen.“

Die Städte Südenglands ein Trümmerhaufen

Massenangriffe von hunderten deutscher Bomber - „Fürchterliche feindliche Formationen“ - Reuter muß gestehen In der Nacht zum Freitag Bahnanlagen in London zerstört - Der King bereitet seine Flucht nach Kanada vor

hw. Stockholm, 6. September.

London hatte in der Nacht zum Freitag den längsten Luftalarm dieses Krieges. Am Anschlag an die britischen Allotations deutscher Bomber, die den Engländern schon während des Donnerstags schwer zu schaffen machten, ergriffen fünf nach Einbruch der Dunkelheit erneut deutsche Luftgeschwader über der englischen Hauptstadt. Die britische Flakabwehr wurde abgelenkt, wurden abgelenkt von anderen Gruppen und bezogen den Himmel über London erst, als es schon hell wurde. Nach einer kurzen Ruhepause leitete der erste Bomberalarm den Freitag ein.

Die deutschen Allotations über England gehen, wie der Luftschutzbericht zu berichten in einem Bericht ausdrücklich anerkennen mußte, ausschließlich militärischen Charakters und zielen auf die Vernichtung von Luftabwehranlagen ab. Die deutschen Allotations von Donnerstagmorgen hatten in London erklärt, wobei die Flugplätze im Südosten.

Die deutsche Luftwaffe hat am Freitag in der Gegend von Suez Bomben auf ein feindliches Geleitzug abgeworfen. Die Bomben trafen ein feindliches Dampfer und verursachten einen schweren Schaden. Ein weiterer Dampfer wurde in Brand gemorren. Die italienische Luftwaffe hat auch Angriffe auf feindliche Truppenlager bei Athin in der Gegend von Tocar (oberer Euboa) mit Erfolg bombardiert. Wie immer über die Schweiz kommende Flieger haben einen nachlässigen Luftangriff auf Turin unternommen. Schäden von geringerer Bedeutung sind an Privatwohnungen verursacht worden. Die beiden oberen Stockwerke eines Wohnhauses im Viertel S. Paolo sind zerstört worden, doch blieben die Einwohner, die sich beim Alarm in den Luftschutzkeller begaben, unversehrt. Einige Eisenbahnwagen sind auf dem Bahnhof in Brand geraten. Weitere Bomben wurden in der Nähe der Stadt auf offenes Feld geworfen, ohne Schaden zu verursachen.“

Die deutsche Luftwaffe hat am Freitag in der Gegend von Suez Bomben auf ein feindliches Geleitzug abgeworfen. Die Bomben trafen ein feindliches Dampfer und verursachten einen schweren Schaden. Ein weiterer Dampfer wurde in Brand gemorren. Die italienische Luftwaffe hat auch Angriffe auf feindliche Truppenlager bei Athin in der Gegend von Tocar (oberer Euboa) mit Erfolg bombardiert. Wie immer über die Schweiz kommende Flieger haben einen nachlässigen Luftangriff auf Turin unternommen. Schäden von geringerer Bedeutung sind an Privatwohnungen verursacht worden. Die beiden oberen Stockwerke eines Wohnhauses im Viertel S. Paolo sind zerstört worden, doch blieben die Einwohner, die sich beim Alarm in den Luftschutzkeller begaben, unversehrt. Einige Eisenbahnwagen sind auf dem Bahnhof in Brand geraten. Weitere Bomben wurden in der Nähe der Stadt auf offenes Feld geworfen, ohne Schaden zu verursachen.“

Die deutsche Luftwaffe hat am Freitag in der Gegend von Suez Bomben auf ein feindliches Geleitzug abgeworfen. Die Bomben trafen ein feindliches Dampfer und verursachten einen schweren Schaden. Ein weiterer Dampfer wurde in Brand gemorren. Die italienische Luftwaffe hat auch Angriffe auf feindliche Truppenlager bei Athin in der Gegend von Tocar (oberer Euboa) mit Erfolg bombardiert. Wie immer über die Schweiz kommende Flieger haben einen nachlässigen Luftangriff auf Turin unternommen. Schäden von geringerer Bedeutung sind an Privatwohnungen verursacht worden. Die beiden oberen Stockwerke eines Wohnhauses im Viertel S. Paolo sind zerstört worden, doch blieben die Einwohner, die sich beim Alarm in den Luftschutzkeller begaben, unversehrt. Einige Eisenbahnwagen sind auf dem Bahnhof in Brand geraten. Weitere Bomben wurden in der Nähe der Stadt auf offenes Feld geworfen, ohne Schaden zu verursachen.“

Die deutsche Luftwaffe hat am Freitag in der Gegend von Suez Bomben auf ein feindliches Geleitzug abgeworfen. Die Bomben trafen ein feindliches Dampfer und verursachten einen schweren Schaden. Ein weiterer Dampfer wurde in Brand gemorren. Die italienische Luftwaffe hat auch Angriffe auf feindliche Truppenlager bei Athin in der Gegend von Tocar (oberer Euboa) mit Erfolg bombardiert. Wie immer über die Schweiz kommende Flieger haben einen nachlässigen Luftangriff auf Turin unternommen. Schäden von geringerer Bedeutung sind an Privatwohnungen verursacht worden. Die beiden oberen Stockwerke eines Wohnhauses im Viertel S. Paolo sind zerstört worden, doch blieben die Einwohner, die sich beim Alarm in den Luftschutzkeller begaben, unversehrt. Einige Eisenbahnwagen sind auf dem Bahnhof in Brand geraten. Weitere Bomben wurden in der Nähe der Stadt auf offenes Feld geworfen, ohne Schaden zu verursachen.“

Britische Selbsttäuschungen

Rd. Berlin, 6. September.

An den Säulen und Wandbänken des britischen Parlaments ist schon oft Gefächelt getrieben worden. Entscheidungen von größter Tragweite wurden hier beraten und gefaßt. Heute sitzen in Westminster die Zeitsgenossen des gleichen Systems, das jahrausjahrauslang Macht und Prestige verleiht. Heute sitzen die Herren, die am Donnerstag die letzte Luft des Empire hinter prächtigen Motoren deutscher Bomber über London und jagten die ganze britische Bevölkerung in die Keller. Dieser Vorgang ist ebenso ein Symptom der britischen Lage Englands wie die Verlegenheit Churchill's und Halifax, als sie auf ungenügende Angelegenheiten zu sprechen kamen. Winston Churchill schimpfte zum Beispiel über den Brand über die Bremer Gefangenschaft, und sprach doch sich selbst häufig mit der Meinung, daß die brennenden Ballanprobleme schon längst hätten geregelt werden müssen. An Westminster war es beinahe unendlich England selbst, das diese unglücklichen Zustände geschaffen und ihre Verwicklung stets vermindert hatte. Aber trotzdem brachte Lord Halifax den traurigen Mut auf, im Bräutchen der Heuchelei zu behaupten: „Wir haben noch niemals eine Politik betrieben, die auf der letzten Verhängnisvoller an den Engländern immer ist. Wir haben im Gegenteil unsere Unterfertigung immer dem Grundab geliehen, daß wir einer Veränderung des Status quo für den Fall nicht gegenüberstehen, daß eine derartige Veränderung gerecht und tragbar in sich ist.“

Die ganze europäische Geschichte der letzten Jahrzehnte ist eine einzige Überlegung dieser Lage. Wie es wurde allein von der einen Seite die Forderung nach leiblicher, feindlicher Reaktion, nach Veränderung des Status quo gestellt. Jeder diesbezügliche Versuch in London wurde abgelehnt. Die Zukunft Europas wird deshalb nicht mit London gegen England geteilt. Die jüngste erfolgreiche Veränderung im Donauraum ist die deutsche Veränderung hierin.

Über die britischen Minister ziehen es vor, nicht gut vor aller Welt ihre Unmacht zu demonstrieren, sondern sich außerdem auch noch lächerlich zu machen, als sie es ablehnen läßt sich. Nur diesem Streben kann die Bemerkung des britischen Außenministeriums entpuppen sein, daß England von dem Wiener Schiedsgericht nicht annehme.

Ammerthal war es interessant, aus der Rede des Lord Halifax zu erfahren, daß London der rumänischen Regierung sogar Repressalien für die britische Flakabwehr räumlicher Schiffe - anbot, um sie den englischen Wünschen genügt zu machen. Verständlicherweise konnte dieser letzte verzweifelte Versuch nicht mehr verfangen. Um so größerer Wert ist es daher, wenn Halifax angesichts des nächsten Schiedsgerichts seiner Politik erneut anderen Blicken das britische Außenministerium empfiehlt. Befremdlich wurde Griechenland mit ihm bedingt und so verurteilt der seltsame Lord auch, über die armenische Regierung alle in ihrer Macht stehende Unterfertigung im Falle fremder Aktion zu verleiher, die eindeutig die Unabhängigkeit Griechenlands bedrohen würde.

Abgesehen davon, daß die in der Nacht der britischen Regierung stehende Unterfertigung ein Begriff ist, der nach den gleichen trügerischen Versprechungen gegenüber Polen, Finnland, Norwegen, Dänemark, Holland, Belgien und ein Hohlhaken in der ganzen Welt ausfließt, muß hieran noch die Frage gestellt werden: Wollte man den Griechen mit einer solchen Bemerkung eine neue Hypothek aufbürden? Es hat sich doch schon herumgesprochen, daß englische Verleumdungen im wahrsten Sinne des Wortes Donnerschlag sind, die für den Empfänger stets nachteilige Folgen zeitigen.

Es ist anzunehmen, daß andere Wörter in der Zukunft nicht länger geworden sind als das britische Churchill und Halifax haben jedenfalls von ihrer eigenen Verantwortlichkeit eine erstaunlich geringe Meinung. Wie hätten sie es sonst wagen können, den Ausverkauf des

Unser Tagesspiegel

Die deutschen Luftangriffe gegen England haben selbst nach englischen Einschätzungen ein unvorstellbares Ausmaß angenommen. Am Freitag wurden wiederum 62 britische Flugzeuge vernichtet. Deutsche Seestreitkräfte versenkten in Übersee 41000 BRT. Ein U-Boot melbet die Zerstörung von weiteren 19100 BRT. Die deutsche Luftwaffe hat auch Angriffe auf feindliche Truppenlager bei Athin in der Gegend von Tocar (oberer Euboa) mit Erfolg bombardiert. Wie immer über die Schweiz kommende Flieger haben einen nachlässigen Luftangriff auf Turin unternommen. Schäden von geringerer Bedeutung sind an Privatwohnungen verursacht worden. Die beiden oberen Stockwerke eines Wohnhauses im Viertel S. Paolo sind zerstört worden, doch blieben die Einwohner, die sich beim Alarm in den Luftschutzkeller begaben, unversehrt. Einige Eisenbahnwagen sind auf dem Bahnhof in Brand geraten. Weitere Bomben wurden in der Nähe der Stadt auf offenes Feld geworfen, ohne Schaden zu verursachen.“

Das englische Luftfahrtministerium hat am heute allen Kampfflugzeugen und der Umgebung London schwere Luftkämpfe. Am Freitagmorgen hat bei dem neuen Kampf (Fortsetzung auf Seite 2)

Neue Filme in Bremen

Metropol-Theater:

„Beates Flitterwochen“

Es hat zwar die gewöhnliche Form, doch nach ihrem Inhalt...

Europa-Palast:

„Tip auf Amalia“

Größe Theater-Reisen in Bessarabien. Die ganze elegante Welt...

Hinweise

Folgende Mittelungen gehören zum Anzeigenteil... Stammliste Evangelischer... Sonntag, den 8. September 1940...

Neapel - Algier - Bremen

Opernlänger Erich Wittes Kreisruffahrten

Erich Wittes, Mitglied der Metropolitan Opera in New York...

Niederdeutsche Rundschau

Rechtung, Kartoffelkäfer!

Im Zusammenhang mit den Reichsarbeitsgemeinschaften...

Niederdeutsche Rundschau

Einzelne Nachrichten und Meldungen aus dem Norden...

Wirtschaftsmeldungen

Kölnischer Herbstmesse

Unter den deutschen Herbstmessen wird regelmäßig als die...

Tagesnachrichten

Schabung der Jäger 30. September. Im Mitteln...

Börsenberichte

Bankliche Wertpapierbörsen. Bei ziemlich ruhiger Geschäftslage...

Aufrauführung des Terra-Films „Jud Süß“

Der große Erfolg der deutschen Filmkunst in Venedig...

Einigen Tagen...

Einigen Tagen in der Stadt zum Sonntag in den Vorh...

Wieder...

Wieder in der Stadt zum Sonntag in den Vorh...

Wieder...

Wieder in der Stadt zum Sonntag in den Vorh...

Wieder...

Wieder in der Stadt zum Sonntag in den Vorh...

Wieder...

Wieder in der Stadt zum Sonntag in den Vorh...

Wieder...

Wieder in der Stadt zum Sonntag in den Vorh...

Wieder...

Wieder in der Stadt zum Sonntag in den Vorh...

Wieder...

Wieder in der Stadt zum Sonntag in den Vorh...

Wieder...

Wieder in der Stadt zum Sonntag in den Vorh...

Wieder...

Wieder in der Stadt zum Sonntag in den Vorh...

Wieder...

Wieder in der Stadt zum Sonntag in den Vorh...

Wieder...

Wieder in der Stadt zum Sonntag in den Vorh...

Wieder...

Wieder in der Stadt zum Sonntag in den Vorh...

Wieder...

Wieder in der Stadt zum Sonntag in den Vorh...

Wieder...

Wieder in der Stadt zum Sonntag in den Vorh...

Zweiter eines Gendarmenbesuches... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

Wieder... Die Frau Gendarm...

